

Tauchze dem Herrn entgegen, du Welt,  
denn er ist es, der die Erde erhält.  
Das Land ist seiner Füße Schuh,  
die Ströme klatschen ihm Beifall zu,  
die Meere erbrausen zu seiner Ehre,  
die Sonne erfüllt die Welt mit seiner Wonne,  
vor seinem Glanze heben sich die Berge zum Tanze. Halleluja.  
Der Herr ist mächtig, ist heilig und prächtig.

Solo: Vor dem Schemel seiner Füße bring ihm kniend deine G<sup>l</sup>ü<sup>h</sup>e  
und bete ihn an.

Chor: Wir beten ihn an.

Solo: Bete ihn an, rühme ihn und lobsinge ihm!

Chor: Rühme Gottes Herrlichkeit, bis an dein Lebensend, lobsinge  
Gott, Halleluja.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Intrade. Joh. Pezel.
  2. Was mein Gott will, gescheh allzeit. 1681.
  3. Befiehl du deine Wege. Joh. S. Bach.
  4. Gelobet seist du, Jesu Christ. 1524.
- 

Kirchenmusik: Sonntag, den 21. Januar, vormittags 1/2 10 Uhr:

„Herr nun lässest du“ aus der Epiphanius-Motette von Arnold Mendelssohn (1855-1933)

---

Nächste Vesper: Sonnabend, den 27. Januar 1934:

Zwei Epiphanius-Motetten von Heinrich Schütz: a) „Viele werden kommen“

b) „Sammlet zuvor das Unkraut“

„In lectulo per noctes“ (Hohelied Sal.) für 3 Fagotte, Cantus, Altus und Cembalo  
(Erstaufführung)

---

Voranzeige für die Vesper am Sonnabend, den 3. Februar 1934:

„Magnifikat“ von Homilius für vierstimmigen Chor

---

Die Geschichte des Kreuzchors ist von Professor C. Socher bearbeitet  
und reich illustriert unter dem Titel:

„700 Jahre Dresdner Kreuzchor“

zum Preise von RM. 0.50 käuflich

Liepsch & Reichardt, Dresden